

entre lesquels sont les principaux officiers de leur armée; Ces premiers n'y ont perdu que ... [4] vaisseaux et y ont acquis une tres grande reputation.

M. [François de Bourbon-Vendôme] ... Duc de B e a u f o r t [Grand-maître de la Navigation] a aussy rencontré et battu plusieurs vaisseaux anglois dans l'amerique, les Neigres [=Negersklaven] de ces derniers s'estants voulu soulever contre eux pour se rendre du costé de la france jls ont esté obligez de les enchaisner. Si cela continue leur party deviendra faible ...

M. de Beaufort a aussy ruiné toutes les habitations que les Anglois avoient dans l'Jsle S.^t Christophe tant par le feu qui y a esté mis que par la defaite d'une partie de ceux qui les possedoient".

1) s. AH 53/18

Original, mit Siegel - AH 79, 83-84 - Blatt 83a^v und 84 leer

38

[1735 Mai?]

A

SCHREIBEN [EINES UNBEKANNTEN GEISTLICHEN AN UNBEKANNT]

Dieser Brief ist unvollständig, ist doch nur das "P.S." vorhanden:

"Jch bitte, der Hr. bruder wolle kein ungleiche gedanckhen gegen mir schöpfen wegen dem Zusatz Meines schreibens; dan ich dis nit schreibe aus Rach gegen den unglückhsehligen [Josef Anton] S c h u m a c h e r [dem Anführer im Harten- und Lindenhandel in Zug], sonder wan ich Jhne konte mit meinem bluth dienen sonderbahr zue seiner seelenheil, so solte mich nichts gereiwen noch schwer fallen, allein ist Ein Notable distinction zumachen inter delicta, quae solum uni vel etiam pluribus de communitate nocent, undt inter delicta, quae toti patriae et communitati nocent, absonderlich wan das punctum religionis selbst in gefahr gerathet; wegen den ersten delictis, uti sunt furta, homicidia, vel alia in particularem potrata, kan Ein Jeder wohl auss grosser fürbitt wan keine bösen consequenzen zu befürchten oder anderer ursachen bewogen, Eine relevationem sententiae vornemen, aber die secundi generis delicta fahls nit aber auch gleichsam ... mit ohnzweifelhafter Versicherung verhanden, lassen sich nit so leichtlich dispensieren, sonderbahr wan solche das caput rebellionis et seditionis betrifft, sonder muss allzeith das Commune bonum pa-

triae et Religionis dem bono particularis vorwigen undt vor allem in die sicherheith gestellt werden. Massen Vestigia terrenti und die alte unt Neüwe exempel geben, das solche unruhige Subjecta, so baldt sie widerum freyen lufft bekommen, auch in der ferne widerum neüwe unruhe anrichten können, und durch Ihre practiquen widerum in das marg des vatterlandts eintringen, wie teüschland, Franckhreich, Engellandt, Niderlandt [=Holland] in wenigen Saeculis gnugsam erfahren, undt wie baldt kan der schumacher durch das in sicherheith geflüchtete geldt undt durch beystand anderer hohen Patronen von der Galeeren [- Schumacher wurde dann zur Galeerenstrafe nach Sardinien verbannt -] erlösset, undt heimlich auff freyen fuss gestellt werden? Ja gesetzt Es begerte Jhne der aufgewigelte pöbel (wie sich die Zeiten undt das Volckh enderen kan) zu freyer Herstellung? Was vermag nit das geldt? Dan gewüsslich das grosse absehen, zu welchem Er sich gebruchen lassen, als das fürnembste Instrumenth, werden gewisslich die vor[ge?]nomme tortur undt Gemarter nit unfruchtbar ligen lassen. Jch schreibe also dis nit Eine Rach auszuüben undt den schumacher in particulari Ein übel beyzubringen, sondern nur ... das bonum commune undt Religionis zu soutenieren. Glaube der Hr. Bruder, der schumacher ... ist in dem standt dis undt noch mehrere übel anzustiften, undt ist dise meine opinion gantzlich de subjecto ... [?]¹, obschon die Heiligkeith bis dahin der deckmantel gewesen. Er ist Ein schönes Muster von dem [Oliver] Cromwell [l, von 1653 bis 1658 Lordprotektor]; in Engellandt, welcher ebenfahls die Religion, die freyheith undt sein ungemeynen fromheith zu dem werkhzüg seiner bösen absehen gebraucht, da heist Es: Fide sed cui vide: Jst Es vor Gott guet, so gratulier ich Jm von Hertenzen. Einmahl pro bono publico et Religionis ist Er ein schädlicher undt überaus gefährlicher Mann, der gewisslich die gantze Erbahre welt also uncristisch mit seinem scheinwesen betrogen habe. Vill besser wurde Meines Erachtens seiner zu seinem seelenheil sein, dass Er mit vorhergehender reümtüthiger beicht undt versehung mit Gott ... baldt sterbe, undt per mores Justitiae publicam satisfactionem pro publici sui peccati gehe, als dass Er cum periculo recidiri undt descrimine totius patriae et Religionis lenger lebe, dan gewisslich Er ... die göttliche undt menschliche Justiz per poenitentiam mortis versöhnen kan, undt sicherer als durch Ein noch lengeres mühseliges leben, welches zue leicht Jhne in desperationem bringe, undt zu mehrerer undt gefährlicheren attentata folglich mehreren sünden verleiten konte. Jst also das Erstere besser so wohl für sein als auch des vatterlandts sicherheith. Jetz konte Er in animo contrito et rei poenitente sterben, undt anderen Ein offentliches undt gleichsam ohnsterbliches buss-

exempel mit Ein generositet und demüthigung vor Gott undt den Menschen vor-
 fiahren; hingegen wer weist, in was vor Einen standt undt gelegenheith Er
 fermerzue zue sterben ... [käme]; wan Er ohne jetz alles guete verspricht undt
 vermeinte, so ist Jedoch die Mutabilitas humani ingenii ohne dem bekanth, wel-
 che sich ... Enderet, sonderbaher bey Einem solchen subjecto, welches der rach-
 gier underworffen, undt mit Einem von Natur tieffsinnigen, schwirigen, unruhi-
 gen geist begleitet ist. Gedenckhe Er dass ... Gott Jhne gleichsam bey den
 Haaren zu der guldenen stundt der buss gezogen habe. Gedenckhe Er, wie vill
 (nebst den annoch verborgnen personal-sünden) wie vill sünden Er under dem
 Volckh, Ergermuss vor aller welt, Elendt in dem vatterlandt, Gefahr in der
 Religion, unheil in den Familien, Zerrüttung undt gefährlichkeith in ganzer
 Schweitz Er mit seinen bösen practiquen verursachet, undt Jhne Ein schwere
 verantwortung auff den Halss gezogen habe? Nun gibt Jhm Gott den fingerzeig.
 Er bietet Jhm dardurch ... die glücksehlige stundt Eines seeligen hintritts,
 bey welchem ja Jederman vorhin geglaubt, dass dise stundt das Einzige mittel
 durch welches Er annoch könne die seeligkeith erlangen; undt solle nit allein
 Er diser guldenen stundt des heils fliehen, sonder annoch andere Jhne dise
 gleichsam mit gewalt zu entreissen suchen, undt Einer anderen ungewissen stundt
 übergeben?"

In den folgenden Zeilen, die teilweise äusserst verworren und
 sehr schwer lesbar sind, werden noch weitere, ähnlich lautende
 Gedanken geäussert.

"Ich finde also nutzamer, dass man Jhne zu gewisser annamb des todtts annahme,
 als Jhne mit so grosser gefahr darvon zu Erledigen suchen: durch dise Gewiss-
 heit wirdt Er ... Ein grosse gnadt von Gott verdienen. Bitte dis wan ratsam
 Hr. Decan [von Zug, Beat Karl Anton Wolfgang W i c k a r t] nebst meiner Emp-
 fehlung zu wysen. Ich hab mehr geschriben als ich gehofft und konte noch meh-
 rere gründt in diser natur vorbringen. Adieu Ich muss Enden. Ich bitte täg-
 lich für den schumacher undt hab schon etwelche Hl. Messen für Jhne gelesen,
 damit die seel nit zugrundt gehe".

1) subjecto juguocato